

# **LENTOS Kunstmuseum Linz**

Informationen zum Museum

## **Mission Statement**

Das 2003 eröffnete LENTOS Kunstmuseum Linz zählt zu den bedeutendsten Museen moderner und zeitgenössischer Kunst in Österreich.

Ausgehend von Sammlungsbeständen, deren Schwerpunkte in Meisterwerken der europäischen Malerei der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts sowie einer reichhaltigen Grafiksammlung und qualitätvollen Fotografiebeständen liegen, spannt das LENTOS den Bogen zwischen der klassisch-historischen Kunst des frühen 20. Jahrhunderts bis hin zu aktuellsten Kunstpositionen unserer Gegenwart.

Kunst als Medium zum Verständnis der Welt, Kunst als Katalysator der Erfahrung der individuellen Lebensrealität, Kunst aber auch als Mittel zur Erprobung sozialer Möglichkeiten: Dies sind Schlüsselbegriffe, die die Konzeption und die Vermittlung des Ausstellungs- und des darüber hinaus greifenden Veranstaltungsprogramms des LENTOS Kunstmuseums bestimmen. Kunst – ein *Lebensmittel*.

## **Die Sammlung – eine Geschichte mit Zukunft**

Aufbauend auf der Sammlung des Berliner Kunsthändlers Wolfgang Gurlitt (1888–1965) wurde der Bestand seit 1953 reichhaltig erweitert. Die Sammlung besteht aus rund 1.700 Werken der Malerei, Skulptur und Objektkunst sowie aus mehr als 10.000 Arbeiten auf Papier, darunter 1.000 Fotografien.

Die frühesten Werke des Museums stammen aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts (C.D. Friedrich, J.B. Reiter). Im Bereich der klassischen Moderne verfügt das LENTOS über bedeutende Gemälde von Klimt, Schiele, Kokoschka, Corinth und Pechstein.

Aus der Zwischenkriegszeit stammen Arbeiten des deutschen und österreichischen Expressionismus und der Neuen Sachlichkeit (Müller, Modersohn-Becker).

Die Zeit nach 1945 wird mit Werken internationaler Kunst veranschaulicht, darunter Gemälde, Skulpturen und Grafiken von Appel, Bayer, Nay, Warhol, Haring, Lassnig, Lüpertz, Rainer, Chillida, Cragg, Scully, Balkenhol, Export.

Neben der hochwertigen Grafiksammlung mit wichtigen Konvoluten von Kubin bis zur Pop Art besitzt das LENTOS mehrere Hundert kunsthistorisch bedeutende Fotografien (A. Rodtschenko, Man Ray, H. Bayer).

Das LENTOS – eine Institution, die ständig in Bewegung ist. Die Sammlung wurde im Laufe der Jahre stetig erweitert. Heute liegt der Schwerpunkt auf aktueller österreichischer Kunst (u.a. Aigner, Golz, Krystufek, Lienbacher, Kempinger, Lois und Franziska Weinberger).

Ermöglicht wird diese Erweiterung der Sammlung nicht zuletzt durch Schenkungen sowie durch regelmäßige Stiftungen der ‚Freunde des Kunstmuseums‘.

Die Linzer Sammlung umfasst schwerpunktmäßig folgende Stilrichtungen:

- Jahrhundertwende und Expressionismus
- Österreichische Malerei der Zwischenkriegszeit (1918–1938)
- Österreichische und Deutsche Kunst nach 1945
- Informel, Abstrakter Expressionismus (1950-1965)
- Geometrische Abstraktion bis Op-Art
- Angloamerikanische Pop-Art (1950–1970)
- Neue Malerei, Zeichnungen und Druckgrafik der 80er-Jahre
- Pluralistische Tendenzen bis heute: große Gemälde und Skulpturen, darunter Hauptwerke bedeutender in- und ausländischer Künstler wie Dieter Krieg, Stephan Balkenhol, Hermann Nitsch, Jan Voss, Markus Lüpertz, Karel Appel und Sean Scully konnten in den vergangenen Jahren erworben werden.
- Künstlerische Fotografie des 19. und 20. Jahrhunderts.

Weitere eindrucksvolle Zeugnisse der Sammlung sind die rund 600 Werke umfassende Kubin-Sammlung, Alfred Hrdlickas Gesamtwerk seiner Druckgrafik sowie Schenkungen und Stiftungen von privater Seite und Unternehmen.

## **Das Ausstellungsprogramm – neue Zugänge zur Kunst**

Das Ausstellungsprogramm des LENTOS Kunstmuseum Linz versteht sich als ein bewusstes Zusammenspiel zwischen der permanenten Sammlungspräsentation seiner historischen Bestände und der temporären Präsentation aktueller Ausstellungen.

Zentrales Anliegen des Museums ist es, die vielfältigen und reichen Museumsbestände vom 19. bis zum beginnenden 21. Jahrhundert kontinuierlich einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Der Programmatik des Hauses entsprechend, Kunstgeschichte aus einem Blick der Gegenwart zu betrachten, setzt das Museum neue Maßstäbe in der Präsentation von Kunstsammlungen. So werden etwa zeitgenössische KünstlerInnen

eingeladen, neue Hängungskonzepte zu entwickeln, die Gegenwartskunst Sammlungsbeständen des 19. Jahrhunderts bis zur Kunst des 21. Jahrhunderts gegenüberstellen. Diese Präsentationsstruktur verhilft dazu, neue thematische und formale Zusammenhänge zu entdecken und somit die Auseinandersetzung mit Kunst lebendig zu halten.

Die Sonderausstellungen sind den vielfältigen Themen und Epochen der Kunst sowie einzelnen KünstlerInnen gewidmet. Berücksichtigt werden dabei sowohl österreichische Standpunkte als auch internationale Entwicklungen in der Gegenwartskunst – und damit der zum Teil interdisziplinäre Einfluss sehr verschiedener Kunstsparten.

## **Kunstvermittlung und kulturelle Veranstaltungen**

Das LENTOS versteht sich als ein Ort der offenen Begegnung mit Kunst. Die Auseinandersetzung mit Kunst regt in ihrer Vieldeutigkeit bei Menschen jeden Alters wichtige Denkprozesse an. Das Vermittlungsprogramm des LENTOS hilft, sich auf diese Begegnung mit Kunst einzulassen.

Angeboten werden Führungen, Workshops und Kunstgespräche für Erwachsene, Familien, Berufstätige, Kinder und Jugendliche inner- und außerhalb des Klassenverbands. Kinder und Jugendliche können im LENTOS Atelier Kunstwerke entdecken, selbst kreativ werden und dabei verschiedenste Techniken ausprobieren. Speziell für Schulen werden dialogisch aufgebaute, altersspezifische Führungen und Workshops entwickelt.

BesucherInnen des LENTOS lernen nicht nur die Ausstellungen kennen, sie erhalten eine abwechslungsreiche Einführung in die Geschichte des Museums und können nach Vereinbarung sogar einen Blick hinter die Kulissen eines Museums werfen.

Neben der Kunstvermittlung werden vielseitige Veranstaltungen organisiert – wie etwa das Frühstücksgespräch *sonntags um 11*. Im Mittelpunkt steht dabei der interdisziplinäre Dialog sowohl zu anderen Kunstgattungen als auch zu anderen Gesellschaftsbereichen.

Mit RAUM LENTOS präsentiert das LENTOS seit 2010 ein neues, schnelles und unvorhersehbares Format, das am Schnittpunkt zwischen Musik, Performance und bildender Kunst agiert. Gezeigt wird seit 2010 eine vielfältige Auswahl an Konzerten, Interventionen, Ausstellungen und Workshops.

Mit RAUM LENTOS versucht sich das Museum, bedient nicht einfach das Publikum sondern überrascht es, konfrontiert oder lädt es zum Mitmachen ein. Ein wichtiger Aspekt ist deshalb auch die Auseinandersetzung mit der Raumkonstruktion vor Ort –

dem Gebäude, der Peripherie. Nicht allein als diskursiver Prozess sondern als Spiel mit dem Gesetzten, dem Determinierten. KünstlerInnen gehen auf Entdeckungsreise, beobachten, filtrieren, verarbeiten und zeigen anschließend die Ergebnisse ihrer Auseinandersetzung.

## **Partnerschaften**

Seit seiner Gründung pflegt das LENTOS Kunstmuseum fruchtbare Partnerschaften im Bereich Kunst und Kultur, Gesellschaft und Politik, Bildung und Wissenschaft und natürlich Wirtschaft.

Der Verein „Freunde des Kunstmuseums LENTOS“ hat sich konkret die Förderung des Museums zum Ziel gesetzt. Durch den Ankauf von Kunstwerken unterstützt dieser das Museum beim Ankauf von Kunstwerken und trägt somit – nicht nur ideell, sondern auch materiell – bedeutend zum weiteren Aufbau der Sammlung bei.

Bereits beim Bau des LENTOS wurde tatkräftige Unterstützung durch wirtschaftliche Partner geleistet. Auch weiterhin ist das LENTOS an gegenseitig bereichernden Kooperationen mit Akteuren aus der Wirtschaft interessiert. Synergie, Vernetzung und Vertrauen sind dem Museum dabei ganz zentrale Anliegen. An allererster Stelle soll jedoch die Begeisterung an der gemeinsamen Sache stehen – und das ist die Freude an der Kunst.

Wichtige internationale Beziehungen – punktueller aber auch dauerhafter Natur – pflegt das Museum im Rahmen von Ausstellungs- und Veranstaltungsprojekten mit namhaften Kunst- und Kulturinstitutionen aus aller Welt. Ebenso wichtig wie die Anbindung an die internationale Kunst- und Kulturszene ist dem Museum die nationale und lokale Verankerung. Kooperiert wird regelmäßig mit großen Veranstaltungsreihen der Stadt Linz oder etwa auch mit lokalen Institutionen aus Kunst und Kultur, Bildung und Wissenschaft.

## **Die Architektur – Raumerlebnis Museum**

Mit einem klaren, schlüssigen Bau der Spitzenklasse, geschaffen von den Zürcher Architekten Weber & Hofer hat Linz seit 2003 ein Kunstmuseum von internationalem Rang erhalten. Für rund 33 Millionen Euro wurde das LENTOS Kunstmuseum Linz in 29 Monaten Bauzeit errichtet.

Das in seiner Schlichtheit bestechende und dabei die Stadtsilhouette konturierende Museum ist mit der nächtlichen Beleuchtung seiner Glashülle bereits zum Linzer Wahrzeichen geworden. In unmittelbarer Nähe zur Donau, zwischen Nibelungenbrücke und Brucknerhaus, liegt es nur wenige Gehminuten vom Hauptplatz entfernt und bietet zugleich Erholung im weitläufigen, grünen Uferbereich.

Im LENTOS stehen insgesamt 8000 Quadratmeter, verteilt auf drei Geschoße, zur Verfügung. Davor musste die Neue Galerie, die seit 1979 im Linzer Wohn- und Geschäftszentrum „Lentia 2000“ untergebracht war, mit nur 3600 Quadratmetern Gesamtfläche und einer viel zu geringen Raumhöhe ihr Auslangen finden.

Der Neubau hat eine imposante Länge von 130 Metern. Von der fast acht Meter hohen Eingangshalle gelangt man in zwei Geschosse. Einen idyllischen Panoramablick auf die Donau können die BesucherInnen in der Halle entlang einer 40 Meter langen Fensterleiste genießen.

Großzügig dimensionierte Tageslichträume im Obergeschoss gewährleisten auf 2.500 m<sup>2</sup> ideale Ausstellungsbedingungen, so auch die Ausstellungshalle – der größte Museumsraum Österreichs. Zentral begehbar, sind im Untergeschoss Grafik und Medienkunst beherbergt.

Foyer und Shop, ein Auditorium mit 250 Sitzplätzen, ein flexibel gestaltbarer Raum für Kunstvermittlung sowie die Bibliothek ergänzen wichtige öffentliche Bereiche, zu denen auch das beliebte Café-Restaurant mit seiner Donau-Panoramaterrasse zählt.

Die Einrichtung passt sich dem Stil des Hauses an. Eine einheitliche Möblierung im zeitlosen, klassischen Stil sowie vom Architekten selbst entworfene Sitzbänke in Elsbeere (Birne) furniert, prägt das konsequent durchgestaltete Erscheinungsbild des modernen Museums.

## **Die DirektorInnen**

### **Wolfgang Gurlitt**

Ehrenamtlicher Leiter/Gründungsdirektor von 1946 bis 1956

### **Walter Kasten**

Direktor von 1962 bis 1973, geb. 1902 in Halberstadt, gest. 1984 in Linz

### **Peter Baum**

Direktor von 1973 bis 2003. Gründungsdirektor des LENTOS von 2003 bis 2004

### **Stella Rollig**

Direktorin 2004-2016

### **Hemma Schmutz**

Direktorin seit 2017

## **Zeittafel**

### **Neue Galerie der Stadt Linz**

#### **Wolfgang Gurlitt Museum**

#### **LENTOS Kunstmuseum Linz**

1946: Gründung der Neuen Galerie als Leihmuseum am Hauptplatz  
(Brückenkopfgebäude West)

Wolfgang Gurlitt stellt der Stadt Linz seine Privatsammlung für zehn Jahre unentgeltlich zur Verfügung. Nach einem ersten provisorischen Betrieb findet die offizielle Eröffnung 1948 statt.

1953: Ankauf der "Sammlung Gurlitt"

Die Stadt Linz erwirbt aus Gurlitts Sammlung 76 Gemälde und 33 Grafiken (Vertrag vom 14. Jänner 1953) und gründet die "Neue Galerie der Stadt Linz, Wolfgang-Gurlitt-Museum" als städtisches Museum für moderne Kunst.

1979: Übersiedlung der Neuen Galerie der Stadt Linz, Wolfgang-Gurlitt-Museum in neue Räumlichkeiten im Lentia 2000 (Eröffnung: 28. September 1979, ca. 1.200m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche)

1989: Erweiterung der Neuen Galerie im Lentia 2000 (auf ca. 1.600m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche)

2003: Eröffnung des LENTOS Kunstmuseum Linz an der Donau (Eröffnung: 18. Mai 2003, ca. 2.700m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche)

Das LENTOS Kunstmuseum Linz wird von der Stadt Linz nach Plänen der Architekten Weber+Hofer, Zürich errichtet. Die Sammlungsbestände übersiedeln in das neue Museum.

2015: Ankauf VALIE EXPORT Archiv

Die Stadt Linz erwarb den Vorlass der in Linz geborenen VALIE EXPORT. Das Archiv der Künstlerin wird in die Sammlung des LENTOS eingebracht, die damit die größte Erweiterung seit Ankauf der Sammlung Gurlitt erfährt. In Zusammenarbeit mit der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz wird an der Umsetzung eines VALIE EXPORT Centers in der ehemaligen Tabakfabrik gearbeitet, das 2017 eröffnet werden soll.



## **Veranstaltungsservice und Vermietungen**

Im LENTOS Kunstmuseum stehen Ihnen für Veranstaltungen großzügige Räumlichkeiten zur Verfügung. Das donauseitig gelegene Auditorium mit Panoramafenster sowie das Donauatelier der Kunstvermittlung bieten den optimalen Rahmen für Vorträge, Seminare, Konferenzen und Abendveranstaltungen. Wir informieren Sie gerne und detailliert über Vermietungen und individuelle Arrangements.

Kontakt: Klaus Ehninger: T +43 (0)732.7070-3609, klaus.ehninger@lentos.at

## **LENTOS Shop *lauter.schöne.sachen***

Hier erwarten Sie eine Vielfalt an gut sortierten Design-Artikeln und LENTOS-Produkten sowie eine umfangreiche Auswahl an Kunstkarten und Zeitschriften, Fachliteratur und Büchern über bildende Kunst, Fotografie, Architektur und Design.

Geöffnet Di–So 10–18 Uhr, Do 10–21 Uhr, T +43 (0)732.7070.3614, shop@lentos.at

## **Lentos Café-Bar-Restaurant**

Als beliebter gesellschaftlicher Treffpunkt gilt das in Reichweite zum Museum befindliche Lentos Café-Bar-Restaurant: In einem eleganten, modernen Ambiente bietet es eine abwechslungsreiche Küche, ausgewählte Weine aus der hauseigenen Vinothek, vor allem aber eine wunderschöne Aussicht auf Donau und Umgebung.

Öffnungszeiten: Mo–Sa 9–24 Uhr, So 9–22 Uhr

Kontakt: T +43 (0)732.78 42 42, office@lentos-gastro.net,

Pächter Gregor Gschwendtner

# LENTOS Kunstmuseum Linz

## Eintrittspreise

Eintritt Erwachsene	€ 8,-
Ermäßigt I (Gruppen, SeniorInnen, Kooperationspartner)	€ 6,-
Ermäßigt II (SchülerInnen, Lehrlinge, Zivil- und Präsenzdiener, Aktivpass der Stadt Linz)	€ 4,50
SchülerInnen im Klassenverband, Kinder bis 7 Jahre	frei
Familien	€ 14,50
LINZ KULTURCARD 365	€ 49,-

Bei uns erhalten Sie die Ö1 Club Ermäßigung.

Weitere Ermäßigungen: AK-Mitglieder, OÖN Card

## Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr

Donnerstag 10–21 Uhr

Montag geschlossen

LENTOS Kunstmuseum Linz

Ernst-Koref-Promenade 1

4020 Linz

Tel.: +43 (0)732.7070.3600 bzw. 3614

Fax: +43 (0)732.7070.3604

info@lentos.at

**www.lentos.at**

**Kontakt für die Zusendung von weiteren Informationen und Bildmaterial:**

Clarissa Ujvari, clarissa.ujvari@lentos.at, +43 (0)732.7070.3603